

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor a cappella oder mit Instrumenten – allein und kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

1 Brüder, reicht die Hand zum Bunde

(Weise: Wolfgang Amadeus Mozart – Worte: Joh. Gottfried Hientzsch)

Mozart komponierte (mit dem "Requiem" zusammen) drei Wochen vor seinem Tode eine kleine Kantate, in der dieser Chor (mit einem anderen Text) steht. Die von dem Breslauer Seminardirektor Hientzsch unterlegten Strophen enthalten Anklänge an die "Zauberflöte".

Richard Strauß-König

p

1. Brü - der, reicht die Hand zum Bun - de! —
2. Preis und Dank dem wel - ten - mei - ster, —
3. Ihr, auf die - sem Stern die Be - sten, —

p

p

1. Die - se schö - ne Fei - er - stun - de —
2. der die Her - zen, der die Gei - ster —
3. Men - schen all im Ost und We - sten, —

p

mf

1. führ' uns hin zu lich - ten Höh'n! —
2. für ein e - wig' Wir - ken schuf! —
3. wie im Sü - den und im Nord; —

mf

Gemeinsam gesungen

Ausgabe für gemischten Chor

2 Freude, schöner Götterfunken

Weise: J.A.P.Schulz
Worte: Friedr.v.Schiller

Richard Strauß-König

mf

1. Freu-de, schö-ner Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E - ly - si-
wir be-tre-ten won-ne-trun-ken, Himn-li-sche, dein Hei-lig-
2. Wem der gro-ße Wurf ge-lun-gen, ei-nes Freun-des Freund zu
wer ein hol-des Weib er-run-gen, mi-sche sei-nen Ju-bel

mf

p

1. um, Dei-ne Zau-her bin-den wie-der, was die
tun! |
2. sein! | Ja, wer auch nur ei-ne See-le sein nennt
ein! |

p

f *mf*

1. Mo-de streng ge-teilt, ai-le Men-schen wer-den
2. auf dem fr-den-rund! Und wer's nie ge-kont, der

f *mf*

p

1. Brü-der, wo dein sanf-ter flü-gel weilt. Seid um-
2. steh-le wei-nend sich aus die-sem Bund. Was den

p

Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist nicht statthaft
©1989 by Eres Edition, 2804 Lilienthal/Bremen

1. Seid um
2. Was den
Eres 5342

Freiheit, die ich meine

Weise: K.A.Groß (1789-1861) – Worte: Max von Schenkendorf (1783-1817)

Satz: Richard Strauß-König
(* 1930)

S

1. Freiheit, die ich mei - ne, die mein Herz er - füllt, komm mit
2. Auch bei grü - nen Bäu - men in dem lust - gen Wald, un - ter
3. Wenn die Blät - ter rau - schen sü - ßen Freun - des - gruß, wenn wir

A

1. Freiheit, die ich mei - ne, die er - füllt, komm mit
2. Auch bei grü - nen Bäu - men in dem Wald, un - ter
3. Wenn die Blät - ter rau - schen sü - ßen Gruß, wenn wir

T

1. Freiheit, die ich mei - ne, die er - füllt, komm mit
2. Auch bei grü - nen Bäu - men in dem Wald, un - ter
3. Wenn die Blät - ter rau - schen sü - ßen Gruß, wenn wir

B

1. Freiheit, die ich mei - ne, die er - füllt, komm mit
2. Auch bei grü - nen Bäu - men in dem Wald, un - ter
3. Wenn die Blät - ter rau - schen sü - ßen Gruß, wenn wir

1. dei - nem Schei - ne, sü - ßes En - gels - bild! Magst du nie dich zei -
2. Blü - ten - träu - men ist dein Auf - ent - halt. Ach, das ist ein Le -
3. Blick - ke tau - schen, Lie - bes - wort und Kuß. A - ber im - mer wei -

1. dei - - nem Schei - ne, sü - - ßes Bild! Magst du nie dich zei -
2. Blü - - ten - träu - men Auf - - ent - halt. Ach, das ist ein Le -
3. Blick - - ke tau - schen, Wort und Kuß. A - - ber im - mer wei -

1. dei - nem Schei - ne, sü - ßes Bild! Magst nie dich zei -
2. Blü - ten - träu - men Auf - ent - halt. Ach, ein Le -
3. Blick - ke tau - schen, Wort und Kuß. A - - ber wei -

1. dei - nem Schei - ne sü - ßes Bild! Magst nie dich zei -
2. Blü - ten - träu - men Auf - ent - halt. Ach, ein Le -
3. Blick - ke tau - schen, Wort und Kuß. A - - ber wei -

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – allein und kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

ERES

5 Der Mai ist gekommen

(Emanuel Geibel)

Weise: Justus W. Lyra (1835)

Satz: Richard Strauß-König

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of four systems of music, each with a vocal line and a bass line. The first system is marked *p - mf*. The lyrics are:

1. Der Mai ist ge - kom - men, die Bäu - me schla - gen aus, da
2. Frisch auf drum, frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl
3. O Wan - dern, o Wan - dern, du frei - e Bur - schen - lust! Da

The second system is also marked *p - mf*. The lyrics are:

1. Der Mai, ... die Bäu - me schla - gen aus, da
2. Frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl
3. O Wan - - dern, du frei - e Bur - schen - lust! Da

The third system is marked *p - mf*. The lyrics are:

1. Der Mai ... die Bäu - me schla - gen aus, da
2. Frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl
3. O Wan - - dern, du frei - e Bur - schen - lust! Da

The fourth system is marked *p - mf*. The lyrics are:

1. Der Mai ist ge - kon - men, die Bäu - me schla - gen aus, da
2. Frisch auf drum, frisch auf drum im hel - len Son - nen - strahl, wohl
3. O Wan - dern, o Wan - dern, du frei - e Bur - schen - lust! Da

The fifth system is marked *cresc.*. The lyrics are:

1. blei - be, wer Lust hat, mit Sor - gen zu Haus! Wie die
2. ü - ber die Ber - ge, wohl durch das tie - fe Tal! Die
3. we - het der A - tem so frisch in die Brust! Da

The sixth system is marked *cresc.*. The lyrics are:

1. blei - - be ... mit Sor - gen zu Haus! Wie die
2. ü - - ber, ... wohl durch das tie - fe Tal! Die
3. we - - het ... so frisch in die Brust! Da

The seventh system is marked *cresc.*. The lyrics are:

1. blei - be, wer Lust hat, mit Sor - gen zu Haus! Wie die
2. ü - ber die Ber - ge, wohl durch das tie - fe Tal! Die
3. we - het der A - tem so frisch in die Brust! Da

The eighth system is marked *cresc.*. The lyrics are:

1. blei - - be ... mit Sor - gen zu Haus! Wie die
2. ü - - ber, ... wohl durch das tie - fe Tal! Die
3. we - - het ... so frisch in die Brust! Da

Jede Vervielfältigung ist untersagt. Aufführungen melden Sie bitte der Gema.

© 1989 by Eres Edition, 28859 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220

Eres 5345

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – allein und kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

eres

6 Wem Gott will rechte Gunst erweisen

(Joseph von Eichendorff)

Weise: Theodor Fröhlich (1835)

Satz: Richard Strauß-König

1. Wem Gott will rech - te Gunst er - wei - sen, den
2. Die Bäch - lein von den Ber - gen sprin - gen, die
3. Den lie - ben Gott laß ich nur wal - ten, der

mf

1. Wem Gott will Gunst _____ er - wei - sen, den
2. Die Bäch - lein sprin - - - - gen, die
3. Den lie - ben Gott _____ laß wal - ten, der

1. Wem Gott will rech - te Gunst er - wei - sen, den
2. Die Bäch - lein von den Ber - gen sprin - gen, die
3. Den lie - ben Gott laß ich nur wal - ten, der

mf

1. Wem Gott will Gunst _____ er - wei - sen, den
2. Die Bäch - lein sprin - - - - gen, die
3. Den lie - ben Gott _____ laß wal - ten, der

cresc.

1. schickt er in die wei - te Welt, _____ dem
2. Ler - chen schwir - ren hoch vor Lust. _____ Was
3. Bäch - lein, Ler - chen, Wald und Feld _____ und

cresc.

1. schickt _____ er in die Welt, dem will er
2. Ler - - - chen schwirr'n vor Lust. Was sollt ich
3. Bäch - - - lein, Wald und Feld und Erd und

Jede Vervielfältigung ist untersagt. Aufführungen melden Sie bitte der Gema.

© 1989 by Eres Edition, 28859 Lilienthal/Bremen, Postfach 1220

Eres 5346

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – allein und kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

7 Wer recht in Freuden wandern will

(Weise: Gustav Klauer - Worte: Emanuel Geibel)

Richard Strauß-König

mf-f

1. Wer recht in Freu-den wan-dern will, der geh der Sonn ent-ge-gen! Da
2. Die gan-ze Welt ist wie ein Buch, dar-in uns auf-ge-schrie-ben in
3. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch al-le Sin-nen lei-se, da
4. Und plötzlich läßt die Nach-ti-gall im Busch ihr Lied er-kin-gen; im

mf-f

1. Wer recht in Freu-den wan-dern will, der geh _____ ent-ge-gen! Da
2. Die gan-ze Welt ist wie ein Buch, dar-in _____ ge-schrie-ben in
3. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch Sin- - -nen lei-se, da
4. Und plötzlich läßt die Nach-ti-gall ihr Lied _____ er-kin-gen; im

mf-f

1. Wer wan - dern will, der geh der Sonn _____ ent-ge-gen! Da
2. Die Welt _____ ein _____ Buch, dar-in uns auf - - ge-schrie-ben in
3. Da zieht _____ ein _____ Hauch durch al - le Sin - - nen lei-se, da
4. Und läßt _____ die _____ Nach-ti-gall ihr Lied _____ er-kin-gen; im

mf-f

1. Wer wan - dern will, der geh der Sonn _____ ent-ge-gen! Da
2. Die Welt _____ ein _____ Buch, dar-in uns auf - - ge-schrie-ben in
3. Da zieht _____ ein _____ Hauch durch al - le Sin - - nen lei-se, da
4. Und läßt _____ die _____ Nach-ti-gall ihr Lied _____ er-kin-gen; im

1. ist der Wald so kir-chen-still, kein Lüft-chen mag sich re-gen.
2. bun-ten Zei-len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.
3. pocht ans Herz die Lie-be auch in ih-rer stil-len Wei-se;
4. Berg und Tal er-wacht der Schall und will sich auf-wärts schwin-gen;

1. ist der Wald so kir-chen-still, kein Lüft-chen mag sich re-gen.
2. bun-ten Zei-len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.
3. pocht ans Herz die Lie-be auch in ih-rer stil-len Wei-se;
4. Berg und Tal er-wacht der Schall und will sich auf-wärts schwin-gen;

1. ist _____ der _____ Wald so still, kein Lüft-chen mag sich re-gen.
2. Zei - len _____ manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.
3. pocht _____ die Lie-be auch in ih-rer stil-len Wei-se;
4. Tal _____ er - wacht der Schall und will sich auf-wärts schwin-gen;

1. ist _____ der _____ Wald so still, kein Lüft-chen mag sich re-gen.
2. Zei - len _____ manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.
3. pocht _____ die Lie-be auch in ih-rer stil-len Wei-se;
4. Tal _____ er - wacht der Schall und will sich auf-wärts schwin-gen;

Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist nicht statthaft
©1989 by Eres Edition, 2804 Lilienthal/Bremen

Eres 5347

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – alleis und kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

8 Das Lieben bringt groß Freud

(Worte und Weise: Volkslied aus Schwaben, 19.Jhh.)

Richard Strauß-König

mf *p*

1. Das Lie - ben bringt groß Freud, es wis - sen's al - le
2. Ein Brief - lein schrieb sie mir, ich soll treu blei - ben
3. Mein ei - gen soll sie sein, kein'm an - dern mehr als

1. Das Lie - ben bringt groß Freud, es wis - - sen's
2. Ein Brief - lein schrieb sie mir, ich soll — blei - ben
3. Mein ei - gen soll sie sein, kein'm an - dern als

1. Weiß mir ein schö - nes Schät - ze - lein mit
2. Drauf schickt ich ihr ein Sträu - ße - lein, schön
3. So le - ben wir in Freud und Leid, bis

cresc.

1. Leut. Weiß mir — ein Schät - - ze -
2. ihr. Drauf schickt — ich Ros - - ma -
3. mein. So le - - ben wir, — bis

cresc.

1. Leut. Weiß mir ein schö - nes Schät - ze - lein mit
2. ihr. Drauf schickt ich ihr ein Sträu - ße - lein, schön
3. mein. So le - ben wir in Freud und Leid, bis

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten
Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – allein und
kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

9 Geh aus, mein Herz

(Weise: August Harder, 1813 – Worte: Paul Gerhardt, 1656)

Richard Strauß-König

The first system of the musical score is in 2/4 time, B-flat major, and mezzo-forte (mf). It features a vocal line and a piano accompaniment line. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment begins with a bass clef and a key signature of one flat. The lyrics are as follows:

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in
2. Die Büu - me ste - hen vol - ler Laub, das
3. Die Ler - che schwingt sich in die Luft, das
4. Die Gluk - ke führt ihr Völk - lein aus, der
5. Die Bäch - lein rau - schen in dem Sand und
6. Die un - ver - droß' - ne Bie - nen - schar fliegt
7. Ich sel - ber kann und mag nicht ruhn; des

The second system of the musical score continues the vocal and piano lines. The lyrics are as follows:

1. die - ser lie - ben Som - mer - zeit an dei - nes Got - tes
2. Erd - reich dek - ket sei - nen Staub mit ei - nem grü - nen
3. Täub - lein fliegt aus sei - ner Kluft und macht sich in die
4. Storch baut und be - wohnt sein Haus, das Schwälb - lein speist die
5. ma - len sich an ih - rem Rand mit schat - ten - rei - chen
6. hin und her, sucht hier und da ihr ed - le Ho - nig -
7. gro - ßen Got - tes gro - ßes Tun er - weckt mir al - le

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor a cappella oder mit Instrumenten – allein und kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

11 Wie lieblich schallt

(Weise: Friedrich Silcher – Worte: Christoph von Schmid, 1817)

Richard Strauß-König

1. Wie lieblich schallt durch Busch und Wald des
2. Und jeder Baum im weiten Raum dünkt
3. Und jede Brust fühlt neue Lust beim

1. Wie lieblich schallt _____ durch Wald des
2. Und jeder Baum _____ im Raum dünkt
3. Und jede Brust _____ fühlt Lust beim

1. Waldhorns süßer Klang, des Waldhorns süßer
2. uns wohl noch so grün, dünkt uns wohl noch so
3. frohen Zwilings-ton, beim frohen Zwilings-

1. Waldhorns _____ Klang, des Waldhorns _____
2. uns _____ so _____ grün, dünkt uns _____ so _____
3. frohen _____ ton, beim frohen _____

Gemeinsam gesungen

24

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten
Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – allein und
kombiniert gemeinsam zu singen.

Ausgabe für gemischten Chor

12 Ein feste Burg ist unser Gott

(Worte und Weise: Martin Luther, 1529)

Richard Strauß-König

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein
2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan, wir
3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und
4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und

1. gu - te Wehr und Waf - fen. Er
2. sind gar bald ver - lo - ren. Es
3. wollt uns gar ver - schlin - gen, so
4. kein' Dank da - zu ha - ben. Er

1. hilft uns frei aus al - ler Not, die
2. streit' für uns der rech - te Mann, den
3. fürch - ten wir uns nicht so sehr, es
4. ist bei uns wohl auf dem Plan mit

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten
Chor, Männerchor und Frauen-/Jugendchor
a cappella oder mit Instrumenten – allein und
kombiniert gemeinsam zu singen.
Ausgabe für gemischten Chor

13 Es ist ein Ros entsprungen

(Worte und Weise: Geistliches Volkslied vor 1600)

Richard Strauß-König

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus
wie uns die Al - ten sun - gen: von

2. Das Rös - lein, das ich nei - ne, da -
Ma - ri - a ist's, die Rei - ne, die

3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das
mit sei - nem hel - len Schei - ne ver -

1. ei - ner Wur - zel zart, } und
Jes - se kam die Art }

2. von Je - sai - a sagt, } Aus
uns das Blün - lein bracht. }

3. duf - tet uns so süß; } wahr
treibt's die Fin - ster nis. }

Gemeinsam gesungen

Bekannte Weisen in Sätzen für gemischten Chor, Männerchor, Frauen-/Jugendchor a cappella oder mit Begleitung. Die Sätze können von einer Chorart aber auch von allen Chorarten gemeinsam gesungen werden.

Also: Praxisnahe KOPPELSÄTZE ... natürlich bei eres

Inhalt (alphabetisch)

Brüder, reicht die Hand zum Bunde	2
Das Lieben bringt groß Freud	14
Der Mai ist gekommen	8
Ein feste Burg ist unser Gott	20
Es ist ein Ros entsprungen	22
Freiheit, die ich meine	6
Freude, schöner Götterfunken	4
Geh aus, mein Herz	16
Wem Gott will rechte Gunst erweisen	10
Wer recht in Freuden wandern will	12
Wie lieblich schallt	18

In dieser Auflage wurden aus rechtlichen Gründen die Nr. 4 und 10 nicht wieder aufgenommen

Gemeinsam gesungen * Koppelsatz Männer- mit Frauen-, mit gemischtem Chor *



Der SHOP mit den vielen Chormusik - MUSTERSEITEN * © by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen

www.notenpost.de